

INHALTSVERZEICHNIS

Bewerbungs- und Informationstag für die Kindertagesbetreuung	2
Kaiser-Wilhelm-Museum: „Utopia Nights“ am 21. Februar	4
Angebote der Volkshochschule	6
Meldungen	8



Bewerbungs- und Informationstag für die Kindertagesbetreuung – Kennenlernformat am 22. Februar in der Kita Prinzenbergstraße

Ein erstes Kennenlernen in einer Kindertageseinrichtung (Kita) ermöglicht die Stadt Krefeld mit ihrem Bewerbungs- und Informationstag am Samstag, 22. Februar, von 10 bis 13 Uhr. Das Format findet zum dritten Mal in Folge in der Kita Prinzenbergstraße 80 statt. Anmeldungen sind hierfür nicht erforderlich. Die zuständige Abteilung Kinder des Fachbereichs Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung möchte Personen erreichen, die sich für eine Tätigkeit im Bereich der Kindertagesbetreuung interessieren. Die Einstiegs- und Ausbildungsmöglichkeiten in diesem Berufsfeld haben sich in den vergangenen Jahren deutlich erweitert. Neben den sozialpädagogischen Fachkräften wie Erzieherinnen und Erziehern werden fortwährend auch Kindertagespflegepersonen, Alltagshelfer, Verwaltungs- und weitere Ergänzungskräfte gesucht.

Die Veranstaltung gliedert sich in Bewerbungsgespräche einerseits und in mehrere Infostände auf der anderen Seite, die über die verschiedenen Tätigkeitsfelder Auskunft geben. „Mit diesem niederschwellig angesetzten Format möchten wir möglichst viele Menschen über die Arbeit in der Kindertagesbetreuung informieren. Grundsätzlich sind alle Interessierten willkommen und eingeladen, insbesondere auch Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger“, sagt Heike Badberg, Leiterin der Abteilung Kinder. Vorerfahrungen seien ebenso wie Bewerbungsunterlagen zwar hilfreich, aber nicht zwingend. „Wir wollen bei einem ersten Kennenlernen fachliche Ressourcen, pädagogische Schwerpunkte und die persönliche Motivation umgrenzen“, so Heike Badberg. In diesem Jahr sprechen die Veranstalter mit einem eigenen Beratungsangebot zudem auch bereits tätige Kindertagespflegepersonen in Krefeld an. Sie können sich über dieses Forum austauschen und vernetzen, etwa für einen möglichen Zusammenschluss zu einer Großtagespflegestelle. Jahr für Jahr betreut die Stadt Krefeld über 4.000 Kinder in den 46 städtischen Kindertageseinrichtungen. Im Rahmen der pädagogischen Arbeit stellt sie ein

großes Netzwerk unterschiedlicher Einrichtungen, Fachkräfte und Anlaufstellen. Hierbei kommen verschiedene Fachkenntnisse, Erfahrungen und Konzepte zusammen, die für eine bestmögliche pädagogische Betreuung sowie Bildung der Kinder und Familien sorgen sollen. Bei Fragen im Vorfeld des Bewerbungs- und Informationstages können sich Interessierte an Bettina Dewan unter Telefon 0 / 86 33 09 oder per E-Mail an bettina.dewan@krefeld.de wenden.

Hinweis an die Redaktionen:

Zu diesem Text bietet das Presseamt den Redaktionen ein Foto an. Es kann telefonisch über 02151 861402 oder per E-Mail über nachrichten@krefeld.de angefordert werden. ◀

Kaiser-Wilhelm-Museum: „Utopia Nights“ am 21. Februar – Reihe zur Ausstellung „Visionäre Räume. Walter Pichler trifft Friedrich Kiesler“

Zur aktuellen Ausstellung „Visionäre Räume. Walter Pichler trifft Friedrich Kiesler“ veranstalten die Kunstmuseen Krefeld die Reihe „Utopia Nights“ mit Filmabenden, Diskussionsrunden und vielem mehr. Die nächste Veranstaltung im Kaiser-Wilhelm-Museum am Joseph-Beuys-Platz am Freitag, 21. Februar, von 19 bis 22.30 Uhr konzentriert sich auf Walter Pichler und das Medium Film. Der Kunstvermittler Thomas Janzen führt in den Abend ein, an dem die Filme „Andromeda. Tödlicher Staub aus dem All“ (1971) von Robert Wise und die Kurzfilme „Drei Frauen“ (2016) sowie „Dann is vorbei mit Beton“ (2016) von Sasha Pirker über den Künstler Walter Pichler gezeigt werden. Es muss nur der Museumseintritt bezahlt werden. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben kostenfreien Eintritt. Eine Anmeldung ist möglich per E-Mail an servicekunstmuseen@krefeld.de oder telefonisch unter 0 21 51 / 97 55 81 37 ist erforderlich. Es gibt an diesem Abend ein gastronomisches Angebot im Museumscafé.

Der Abend beginnt mit zwei dokumentarischen Kurzfilmen über Walter Pichler. Die österreichische Filmemacherin Sasha Pirker führt in ihren Filmen in die Lebenswelt und das Werk Walter Pichlers ein. Den Anfang macht „Drei Frauen“ (25 Minuten). Die filmische Reise führt ins Burgenland, in die kleine Ortschaft St. Martin, die Pichler als Künstler, Bildhauer und Architekt über Jahrzehnte zum besonderen Lebensraum für sich, seine Familie und seine Skulpturen umgestaltet hat. Kunst und Leben, Natur und Gebautes, Familiengeschichte und Kunstgeschichte durchdringen einander auf ganz besondere Art. Der zweite Film von Pirker „Dann is vorbei mit Beton“ (zwölf Minuten) befasst sich mit Pichlers Passage, eine der wenigen realisierten Architekturen des Künstlers. Jahrzehntlang beschäftigte Pichler die Idee, eine Skulptur als begehbare Architektur umzusetzen, einen Lichtkäfig aus gegossenen Betonfertigteilen zu bauen, in dem der Raum und das

sich im Laufe des Tages und der Jahreszeiten verändernde Spiel von Licht und Schatten die eigentlichen Hauptdarsteller sind.

Den zweiten Teil des Abends bestreitet der Science-Fiction-Thriller „Andromeda. Tödlicher Staub aus dem All“ (131 Minuten, geeignet ab zwölf Jahre) von Robert Wise. Er entwirft in diesem Film das fiktive Szenario einer biologischen Katastrophe als Analogie zu realen Bedrohungen, denen die Menschheit ausgesetzt ist oder die durch diese selbst herbeigeführt werden. Wichtigster Handlungsort ist ein unterirdisches Laboratorium. Vergleichbare Ideen des Rückzugs unter die Erdoberfläche oder des Lebens unter Klimahüllen hat auch Walter Pichler bereits in den 1960er-Jahren intensiv beschäftigt. Seine sogenannten „Archiplastiken“, Mischlinge aus Skulptur und Architekturmodell mit Titeln wie „Unterirdische Gebäude mit ausfahrbarem Kern“ oder „Kompakte Stadt mit Klimahülle“, zeigen dies auf eindrucksvolle Weise. Die Reihe „Utopia Nights“ wird im März fortgesetzt. Weitere Informationen stehen unter www.kunstmuseenkrefeld.de. ◀

Angebote der Volkshochschule

VHS-Vortrag über Peter Tschaikowsky und die russische Musik

Über Peter Tschaikowsky (1840-1893) und die russische Musik seiner Zeit spricht Professor Dr. Ute Büchter-Römer in ihrem Vortrag am Mittwoch, 19. Februar, um 17 Uhr in der Volkshochschule (VHS) Krefeld. Nach großen Unsicherheiten im Leben des Komponisten gelangt er zuletzt zu Ruhm und materiellem Wohlstand. Zeitgleich mit den Erfolgen Tschaikowskys formierte sich das „Mächtige Häuflein“, zu dem Alexander Borodin, Mikhail Glinka und Modest Mussorgsky gehörten. Sie suchten ihre Inspiration in der russischen Volksmusik. Der Vortrag verbindet biographische Informationen mit dem Hören und Betrachten weltbekannter Musik. Anmeldungen zum Vortrag sind möglich unter Telefon 0 21 51 / 86 26 64 oder online unter www.vhs.krefeld.de. Tickets für acht Euro gibt es auch an der Tageskasse. ◀

Geführte Wanderung im Nationalpark De Maasduinen mit der VHS

Die Volkshochschule (VHS) Krefeld bietet am Samstag, 8. März, von 10 bis 12.30 Uhr eine geführte Wanderung durch den Nationalpark De Maasduinen an. Sie verläuft rund um das Naturschutz- und Wasservogelgebiet Lingsforter Bruch bei Arcen in den Niederlanden. Auch die Geschichte von Fort Hazepoot, das als Doppelschanze beidseitig der Fossa Eugeniana erbaut wurde, kommt nicht zu kurz. Auf der rund acht Kilometer langen Strecke über gelenkschonende Pfade und stabile Bohlenwege erleben die Teilnehmenden beeindruckende Landschaftsbilder, Wasservögel und Biberspuren. Anschließend bestehen verschiedene Einkehrmöglichkeiten. Die Wanderung ist für Kinder ab sechs Jahren geeignet. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz „Walbeckerweg 133/Ecke Lingsforter Weg“ in Arcen. Das Entgelt beträgt 18 Euro. Anmeldungen sind noch bis Dienstag, 25. Februar, möglich unter Telefon 0 21 51 / 86 26 64 oder online unter www.vhs.krefeld.de. ◀

Meldungen

Kinderkino zeigt „Dancing Queen“ in der Fabrik Heeder

In der Reihe „spunk – Kino für Kinder“ in der Krefelder Fabrik Heeder an der Virchowstraße 130 wird am Sonntag, 16. Februar, um 10.30 Uhr der Film „Dancing Queen“ (2023) gezeigt. Der Film ist für Kinder ab acht Jahre empfohlen. Für Mina beginnt ein neues Schuljahr, und sie will endlich dazugehören. Vor allem möchte sie E. D. Win beeindrucken, den gleichaltrigen Hip-Hop-Tänzer, dessen Instagram-Fanclub weitaus größer ist als sein Einfühlungsvermögen. Trotz ihrer Befangenheit ringt Mina sich zur Teilnahme an einem Tanzwettbewerb durch. Unterstützt wird sie von ihrer temperamentvollen Großmutter, unerschöpflicher Quell nüchterner Weisheiten, deren ehrlicher Rat Mina stets zum Lachen bringt. Vom unangenehmen ersten Vortanzen bis zum großen Auftritt verabschiedet sich Mina von Selbstzweifeln und problematischen Körperbildern. Karten (bei freier Platzwahl) sind ab 10 Uhr an der Tageskasse für zwei Euro erhältlich. ◀

REDAKTION

Timo Bauermeister | Leitung | Telefon 02151 86 1400

Christoph Elles | Stellv. Leitung | Telefon 02151 86 1412

Dr. Sebastian Peters | Chef vom Dienst | Telefon 02151 86 1411

Dirk Senger | Redakteur | Telefon 02151 86 1408

Ann-Katrin Roscheck | Redakteurin | Telefon 02151 86 1405

Irene Ehlers | Redakteurin | Telefon 02151 86 1409

Leon Weiß | Redakteur | Telefon 02151 86 1414

Estrella Soemansah | Sekretariat | Telefon 02151 86 1402

Birgit Vins | Sekretariat | Telefon 02151 86 1401

Gender-Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Verwendung geschlechterspezifischer Sprachformen verzichtet. Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung sämtliche Geschlechteridentitäten.



STADT KREFELD

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt Krefeld/Der Oberbürgermeister
Presse und Kommunikation
Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld

nachrichten@krefeld.de
www.krefeld.de